

presse

AG Kultur und Medien
AG Außenpolitik

Künstlerakademie Tarabya soll weiterhin eingerichtet werden

*Anlässlich aktueller Informationen aus dem Auswärtigen Amt zu einem neuen Konzept für die Liegenschaft Tarabya in Istanbul erklärt die Obfrau der SPD-Bundestagsfraktion im Unterausschuss für Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik **Ulla Schmidt**:*

Die SPD-Bundestagsfraktion lehnt das neue Konzept des Auswärtigen Amtes für die Liegenschaft Tarabya, welches das ursprüngliche Konzept einer Künstlerakademie Villa Tarabya aufgibt, ab.

Die von der Vorsitzenden des Haushaltsausschusses, Petra Merkel, initiierte Künstlerakademie Villa Tarabya soll einem intensiven Austausch zwischen deutschen und türkischen Künstlern mit Hilfe eines Stipendienprogramms dienen. Die Villa Tarabya kann damit ein wichtiges Symbol der deutsch-türkischen Freundschaft werden. Die SPD-Bundestagsfraktion will die kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei weiterhin intensivieren. Dies ist wichtig für die Annäherung der Türkei an Europa, aber auch für die innere Integration in Deutschland. Die SPD-Bundestagsfraktion fordert die Bundesregierung auf, das neue Konzept für die Liegenschaft Tarabya entsprechend den Bundestagsbeschlüssen zu überarbeiten. "Es kann nicht sein, dass das Auswärtige Amt am Bundestag vorbei die bisherigen Planungen für die Villa Tarabya im Kern einfach aufgibt." Das Auswärtige Amt soll die Haushaltsmittel, die für die Villa Tarabya vorgesehen sind, den zugrundeliegenden Bundestagsbeschlüssen entsprechend verwenden.